

Anmeldung und Teilnahmegebühr

Zur bestmöglichen Vorbereitung bitten wir um Ihre **verbindliche Zusage**. Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular **bis zum 21. Oktober 2016 zurück**.

Für die Anmeldung füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und schicken dieses
per Mail an: w.ottemeier@kinderneurologiehilfe.de
per Fax an: 0251-68 69 756
per Post an: BV. Kinderneurologie-Hilfe e.V.
Coerdestr. 60, 48147 Münster

Teilnahmegebühr: 80,00 €
40,00 € für Mitglieder des BV Kinderneurologie-Hilfe e.V.

IBAN: DE25 4435 0060 0000 1310 94
BIC: WELADED1UNN

Als **Verwendungszweck** schreiben Sie bitte:
2. Kongress BV KNH mit Ihrem Namen und Ihrer Institution.

Eine **verbindliche Teilnahme** an der Veranstaltung ist nur mit rechtzeitiger Überweisung der Teilnahmegebühr gesichert.

Fortbildungspunkte sind bei der Landesärztekammer Berlin beantragt.

www.kinderneurologiehilfe.de

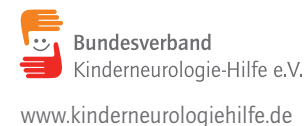
Tagungszeit und -ort

Thema: „Reine Kopfsache – Was Geht?“
Datum: Mittwoch, 9.11.2016
Uhrzeit: 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: Unfallkrankenhaus Berlin,
Hörsaal im historischen Kesselhaus
Warener Str. 7
12683 Berlin

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Frau Dana Mroß
Fon +49(0)30-5681-4426
info@kinderneurologiehilfe-berlinbrandenburg.de
oder an:
Frau Waltraud Ottemeier
Fon +49(0)251-686 97 55
w.ottemeier@kinderneurologiehilfe.de

Die Veranstaltung wird ausgerichtet von



Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg

Die Kinderneurologie-Hilfe ist eine mobile Beratungsstelle. Wir unterstützen Sie

- durch Begleitung und Beratung in enger Zusammenarbeit mit den Ärzten, Therapeuten und Pädagogen Ihres Kindes direkt vor Ort.
- durch Vermittlung an unterstützende Ansprechpartner und Einrichtungen bzw. durch Vernetzung der bestehenden Fachangebote.
- bei Behördengängen und bei diversen Beantragungen (z.B. bei finanziellen Hilfen von Kostenträgern und Ämtern, eines Schwerbehindertenausweises oder einer Rehabilitationsmaßnahme).
- bei Gesprächen in der Schule oder im Kindergarten, wenn z.B. Klärungsbedarf über die Erkrankung und besonderen Bedarfe Ihres Kindes bestehen.
- bei der Ermittlung des Förderbedarfs Ihres Kindes und der möglichst besten Schulform.
- bei Fragen zu ambulanten und stationären Therapieangeboten.

Wenn Sie durch das Verhalten Ihres Kindes verunsichert sind – wir sind für Sie da und für jede Frage offen. Unser Angebot ist kostenlos und richtet sich nicht nur an das betroffene Kind, sondern an die ganze Familie.

Wir beraten Sie gerne, kompetent und kostenlos!

Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg
Warener Str. 7, 12683 Berlin

Fon +49(0)30-5681-4426
Fax +49(0)30-5681-4403

info@kinderneurologiehilfe-berlinbrandenburg.de
www.kinderneurologiehilfe-berlinbrandenburg.de



„Reine Kopfsache – Was Geht?“

„Reine Kopfsache – Was Geht?“
9. November 2016
Unfallkrankenhaus Berlin

„Reine Kopfsache – Was Geht?“

Datum: Mittwoch, 9.11.2016

Uhrzeit: 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Thema: „Reine Kopfsache – Was Geht?“

Programm

11.00 Uhr **Registrierung der Teilnehmer**
Besuch des Marktes der Möglichkeiten

12.00 Uhr **Empfang des Bundesministers für Gesundheit**
Hermann Gröhe
Prof. Dr. Axel Ekkernkamp
Gertrud Wietholt

12.05 Uhr **Eröffnung der Veranstaltung**
Prof. Dr. Axel Ekkernkamp
Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor
BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin

12.15 Uhr **Begrüßung**
Gertrud Wietholt
Vorsitzende Bundesverband
Kinderneurologie-Hilfe e.V.

12.20 Uhr **Begrüßung**
Hermann Gröhe
Bundesminister für Gesundheit

12.35 Uhr **Podiumsdiskussion**

- Thema: Flächendeckendes Netzwerk zur Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit erworbenen Hirnschädigungen
- Moderation Pflegewissenschaftler Stephan Juchems
- Gäste: Bundesminister für Gesundheit Hermann Gröhe, Gertrud Wietholt (Vorsitzende Bundesverband Kinderneurologie-Hilfe e.V.)

13.05 Uhr **Zusammenfassung der Podiumsdiskussion**
Stephan Juchems

13.10 Uhr **Prävention am Beispiel des Projektes Stadthelm**
Christian Bremicker
Vorsitzender der Geschäftsführung von ABUS
Chairman of the Board, CEO

13.20 Uhr **Schädelhirntrauma und Sport bei Kindern und Jugendlichen**
Dr. med. Ingo Schmehl
Klinikdirektor der Klinik für Neurologie mit Stroke Unit und Frührehabilitation
Unfallkrankenhaus Berlin

13.30 Uhr **Mittagspause**
mit Besichtigung Markt der Möglichkeiten

14.15 Uhr **„Rehabilitation“ – Wichtigkeit einer guten und effizienten Rehabilitation aus Kindersicht – was passiert, wenn dies nicht geschieht?**
Dr. med. Ulf Hustedt
Chefarzt der Abteilung neuropädiatrische Rehabilitation, Helios Klinik Holthausen

14.30 Uhr **Teilhaberorientierte neuropsychologische Therapie für hirnverletzte Jugendliche**
Prof. Dr. Claudia Wendel
Zentrum für ambulante Neuropsychologie und Verhaltenstherapie, Berlin
Klinische Neuropsychologie, Hochschule Magdeburg-Stendal

14.45 Uhr **Übergang von der Rehaklinik in die Schule – Barrieren und Gelingensfaktoren**
Prof. Dr. Britta Gebhard
Frau Birgit Hennig
Hochschule Nordhausen
Carl von Ossietzky, Universität Oldenburg

15.00 Uhr **„Koordination und Kooperation – so wichtig, aber leider meist auch so schwierig“**
Prof. Dr. Klaus Jacobs
Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO)

15.15 Uhr **Rehabilitation von Kindern nach erworbenen Hirnschädigungen aus Sicht der Rentenversicherung**
Thomas Keck, Erster Direktor der Deutschen Rentenversicherung Westfalen

15.30 Uhr **2 Jahre Kinderneurologie-Hilfe Berlin/ Brandenburg – Was Geht?**
Dana Mroß
Kordinatorin Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg

15.45 Uhr **Grußworte und Prävention aus Sicht der Schirmherrschaft des Projekts „Stadthelm“**
Bettina Wulff
Botschafterin Projekt „Stadthelm“

16.00 Uhr **„Mit Helm – aber sicher!“ – Ein Präventionsprojekt für Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen**
Barbara Melcher
Unfallkasse Brandenburg
Nils Klöckner
Forum Verkehrssicherheit des Landes Brandenburg

16.15 Uhr **Übergabe von Stadthelmen an das Berliner Präventionsprojekt „Mit Helm – aber sicher!“**

16.30 Uhr **Abschlussworte und Ausblick**
Gertrud Wietholt

17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**